

**Dr. Georg Bach**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für  
Zahnärztliche Implantologie e.V.



## Zurück zur Normalität?!

Liebe Frau Kollegin,  
lieber Herr Kollege,

die ständigen Auf- und Abs der vergangenen Monate hinterlassen Spuren. Nichts wird allgemein so ersehnt, wie die „Rückkehr zur Normalität“, profan ausgedrückt eine Sehnsucht nach einem Alltag, wie wir ihn aus Vor-Corona-Zeiten her kannten. Wann diese Sehnsucht gestillt werden wird, vermag ich Ihnen leider nicht sagen zu können. Ich würde viel dafür geben, wenn ich es nur könnte.

Hiermit möchte ich Ihnen aber mitteilen, wie wir als DGZI seit einiger Zeit versuchen, mit dieser dominanten Problematik umzugehen. Wir versuchen, die ersehnte Normalität mit den gegebenen Umständen kompatibel zu machen. So lassen wir, wie wir bereits auch berichteten, anstehende Prüfungen nicht (mehr) ausfallen, sondern bieten diese online an, damit wir den Kolleginnen und Kollegen eben doch

die Möglichkeit bieten, den angestrebten Spezialistenstatus zu erreichen.

Weiterhin gehen wir davon aus, dass sich die Pandemielage bis in den Herbst positiv entwickelt, sodass wir wieder einen Jubiläumskongress in Präsenz durchführen können. So planen wir unbeirrt für Köln 2021 den 51. Internationalen Kongress der DGZI und den 3. Zukunftskongress. Natürlich schauen auch wir (täglich) auf steigende und sinkende und wieder steigende... Infektionszahlen, keine Frage.

Aber wir sind entschlossen, so viel Normalität wie eben möglich zu leben und diese an unsere Mitglieder weiterzugeben.

Gerne würde ich hier noch viele weitere Aktionen des DGZI-Vorstandes und unserer Geschäftsstelle anführen, aber ich denke, Ihnen ist allzu klar, worauf ich hinaus will: Die DGZI hat

sich nicht nur in den vergangenen 50 (demnächst 51) Jahren als die Konstante in der Welt der implantologischen Fachgesellschaften bewährt, sie will auch eine Ihrer Konstanten sein – auf Ihrem Weg zur Normalität!

In diesem Sinne viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe des *Implantologie Journal* und ganz herzliche Grüße,

Ihr  
Georg Bach

